

4° Mus. Nr. 39902



N^o 7146.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union

Pr. 1 Fl.

M A I N Z
ANTWERPEN UND BRÜSSEL
bei B. Schoff's Söhnen.

Vollständige Auslieferungslager unserer Verlagswerke. in Leipzig, bei C. F. Leede. in Wien, bei H. F. Müller.

Md/67/926

VERLAG
VON
H. F. MÜLLER

Bayerische
Staatsbibliothek
München

DES SÄNGERS FLUCH.

Ballade von L. UHLAND.

H. ESSER.

Andante moderato.

SINGSTIMME.

PIANO.

Es stand in al-ten Zei-ten, ein Schloss so hoch und hehr, weit
glänzte über die Lande bis an das blaue Meer, und rings von duftigen Gärten ein blü-then-reicher Kranz, drin
sprangen frische Brunnen im Re-gen-bo-gen Glanz. Dort sass ein stolzer Kö-nig, an Land und an Siegen reich, er
sass auf sei-nem Thro-ne so fin-ster und so bleich; denn was er sinnt, ist Schrecken und
was er blickt, ist Wuth, und was er spricht, ist Geissel, und was er schreibt, ist Blut. Einst

zog nach diesem Schlosse ein ed. les Sängerpaa, der Ein' in goldnen Locken, der Andre grau von Haar, der

Al - te mit der Har - fe, der sass auf schmuckem Ross, es schritt ihm frisch zur Seite der blü - hen - de Ge - noss.

Poco più mosso. Der Al - te sprach zum

Jun - gen: nun sei bereit mein Sohn! denk uns rer tief - sten Lie - der, stür' an den vollsten

Ton, nimm al - le Kraft zu - sammen, die Lust und auch den Schmerz! es gilt uns heut zu

rüh-ren des Kö-nigs stei-nern Herz. Schon stehn die beiden Sän-ger im ho-hen Säu-len -

saal, und auf dem Thro-ne sit-zen der Kö-nig und sein Ge-mahl; der Kö-nig, furchtbar

prä-ch-tig wie blutger Nordlicht-schein, die Kö-ni-gin, süß und mil-de, als blickte der Voll-mond

poco riten.
colla voce.

Moderato assai.

drein.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Cantabile.

Da schlug der Greis die Sai - - ten, er

schlug sie wun - der - voll, dass rei - cher, im - mer rei - cher der

Klang zum Oh - re schwoll, dann ström - te himm - lisch hel - - le des

Jüng - lings Stim - me vor, des Al - ten Sang da - zwi - schen wie

dum - pfer Gei - ster - chor. Sie sin - gen von Lenz und Lie - be, von

cresc.

deces.

molto cresc.

molto - - - cres -

sel' - ger gold' - ner Zeit, von Frei - heit und Män - ner - wür - de, von

f cen - - - do.

Treu und Hei - lig - keit. Sie sin - gen von al - lem Süs - sen, was

ff *cresc.*

Men - schenbrust durch - bebt, sie sin - gen von al - lem Ho - hen, was

Men - - - schen - herz er - hebt. Die Höflingsschaar im Krei - se verler - net jeden

pp *p*

Spott, des Königs trotz'ge Krie - ger, sie beugen sich vor Gott, die Kö - ni - ginn, zer -

p *pp*

poco riten.

flos-sen in Wehmuth und in Lust, sie wirft den Sängern nie - der die Ro-se von ih - rer

colla parte.

Allegro.

Recitativ.

Brust. Ihr habt mein Volk ver - füh - ret, ver - lockt ihr nun mein

ff sf sf sf fz

a tempo.

Weib? der Kö - nig schreit es wüthend, er bebt am ganzen Leib, er wirft sein Schwert, das blitzend des

Ped.

sf sf sf sf sf

Jüng - lings Brust durch - dringt, draus, statt der gold'nen Lie - der ein Blut - strahl

ff colla parte. f ff

sf sf sf sf

hoch auf springt.

sf

p

Andante.

Und wie vom Sturm zer - stoben ist all der Hö - rer Schwarm, der Jüngling hat ver -

pp *sempre pp*

röchelt in sei - nes Meisters Arm, der schlägt um ihn den Mäntel und setzt ihn auf das Ross, er

p *pp*

bindt ihn auf - recht fe - ste, ver - lässt mit ihm das Schloss. Doch vor dem ho - hen Tho - re da hält der Sän - ger -

8^{va} *loco.* *p* *pp*

greiss, da fasst er sei - ne Har - fe, sie al - ler Harfen Preiss, an ei - ner Marmor - säu - le da

cresc. *accelerando.*

hat er sie zer - schellt, dann ruft er, dass es schau - rig durch Schloss und Gar - ten gelit:

6 *6* *sempre* *ff ritard.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Allegro molto.

Weh Euch, weh Euch, weh Euch ihr stolzen Häl - len nie tö - ne süs - ser Klang durch eu - re Räu - me

ff *p cresc.*

wie - der, nie Sai - te noch Ge - sang, nein! Seufzer nur und Stöh - nen, und scheu - er Sla - ven - schritt, bis

f *p*

Euch zu Schutt und Mo - der der Ra - chegeist zer - tritt! Weh Euch, weh Euch, weh Euch ihr düf - tigen

cresc. *8^{va}* *loco.* *f* *p cresc.*

Gär - ten im hol - den Mai - en - licht! Euch zeig ich die - ses Tod - ten ent - stell - tes An - ge - sicht, dass

f

ihr darob ver - dor - ret, dass je - der Quell ver - siegt, dass ihr in künf - tigen Ta - gen ver - steint, verö - det

p *cresc.* *8^{va}* *loco.* *f*

liegt! Weh dir, Weh dir, weh dir, verruchter Mör - der, du Fluch des Sän - ger - thums! um -

p cresc.

sonst sei all dein Rin - gen nach Kränzen blutigen Ruhms, dein Na - me sei ver - ges - sen in ew'ge Nacht ge -

f *p*

taucht, sei wie ein letz - - tes Rö - - cheln, in lee - - re, lee - - re

ff *8*

Luft ver - haucht. Weh dir, weh dir, weh —

loco. *ff*

dir!

Moderato.

Der Al-te hat's ge-ru-fen, der Him-mel hat's ge-hört,
 die Mau-ern lie-gen nie-der die Hal-len sind zer-stört, noch ei-ne ho-he Säu-le
 zeigt von verschwund'ner Pracht, und die-se, schon ge-borsten, kam stürzen ü-ber Nacht. Und

Tempo I?

ring'statt duft'ger Gärten, ein ö-des Hai-de-land, kein Baum verstreuet Schatten, kein Quell durchdringt den Sand, des
 Kö-nigs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch, ver-sunken und vergessen, das ist des Sän-gers Fluch.

VERZEICHNISS der COMPOSITIONEN

von

HEINRICH ESSER

k.k. Hofkapellmeister in Wien, welche im Verlag von B. Schott's Söhnen in Mainz erschienen sind.

THOMAS RIQUIQUI, kom. Oper in 3 Akten, vollst. Clav. Ausz.				DIE ZWEI PRINZEN, kom. Oper in 3 Akten, vollst. Clav. Ausz.			
Nro.				Nro.			
1.	Lied. (Bass.)	Ein Schuster.	27	1.	Lied. (Sopran.)	Artige Blondine	18
2.	„ (Tenor.)	Mögen sie sich auch bekriegen	18	2.	Ariette. (Tenor.)	Was glänzt so hell	18
3.	Quintett	Was hör' ich	54	3.	Duett. (Sopran u. Tenor.)	So eben komme ich	54
4.	Sextett	Komm, Theure, lass uns eilen.	45	4.	Arie. (Tenor.)	Hold verschämt	36
5.	Wechsel-Gesang	Ein Equipage ist ein Ding.	27	5.	Terzett. (Bariton u. 2 Bässe.)	Er ist todt?	54
6.	Ariette. (Sopran.)	Dass ich nicht vornehm bin geb.	18	6.	Arie. (Sopran.)	Ach, ich lausche	36
7.	Duett. (Sopran u. Bass.)	Wie, Madame Barnabé.	56	7.	Duett. (Sopran u. Tenor.)	O güt'ger Gott	36
8.	„ (Sopran u. Tenor.)	Mein Mann, gerechter Himmel.	54	8.	Ariette. (Sopran.)	Der Liebe Rosenkette	27
9.	Arie. (Sopran.)	Wo find' ich Rettung.	36	9.	Arie. (Bass.)	Alles brotzelt, bratet	36
9½.	Einlage	Wo seid ihr hin	27	10.	Romanze. (Tenor.)	Lebt wohl	18
10.	Romanze. (Tenor.)	Hat' einmal ein Handwerksin.	27	11.	Duett. (Sopran u. Tenor.)	O Himmel, schon heute	45
11.	Terzett. (Sop. Ten. u. Bariton.)	Auf, auf, zur Gränze	36				
12.	Duett. (Sopran und Bass.)	Immer rüstig, froh u. flink.	45				
13.	Ariette. (Bass.)	Dort drüben im Dorfe.	36				
14.	Quartettino	Welche Gefühle	36				
15.	Arie. (Tenor.)	Was sollte wohl	18				
16.	Duett und Quartett	Gott welche Stimme	54				

LIEDER MIT CLAVIER-BEGLEITUNG.

Titel	fl.	kr.	Titel	fl.	kr.
Der Abschied, von Vogel	27	27	Reue, von Platen, für Alt. Op. 49	27	27
Der Einsame, von Silesius	27	27	3 Mädchen-Lieder von Geibel. Op. 22	36	36
Frauenlob, von F. Rückert	36	36	Idem, einzeln: Nro. 1. In meinem Garten die Nelken	18	18
Gärtner's Sinn, von F. Rückert	27	27	„ „ „ 2. Wohl waren es Tage der Sonne	18	18
Gesellschaftslied, von Schiller. Wohl perlet im Glase	8	8	„ „ „ 3. Gute Nacht mein Herz	18	18
Des Glockenthürmers Töchterlein, von F. Rückert	18	18	Wanderlust, von Geibel. Op. 23. N ^o 1.	36	36
Hol' über, von Tenner	27	27	Die Wasserrose, idem. „ N ^o 2.	27	27
Im Walde, von Heine	27	27	Ostille dies Verlangen, idem. „ N ^o 3.	36	36
Die Liebe plaudert nicht, von F. Brunhold	27	27	2 ländliche Lieder, von Geibel. Op. 24	54	54
Der Liebesgarten, von A. Grün	27	27	Idem, einzeln: Nro. 1. Und wenn die Primmeln schneeweis bleibt	27	27
Mein Engel, von Tenner	36	36	„ „ „ 2. Nun weht auf der Haide	27	27
Meine Freundin, von F. Rückert	18	18	3 Lieder. Op. 25	—	—
Mutterseelen, allein, von Tenner	18	18	Idem, einzeln: Nro. 1. Sie ist mein, von Geibel	36	36
Rheinisches Trinklied, idem. Wie ist es hier so wunderschön	8	8	„ „ „ 2. Du sollst mein eigen sein, idem	27	27
Sänger's Fluch, Ballade von Uhland, für Bariton	1	—	„ „ „ 3. Der Troubadour, von Tauber	18	18
Die Schildwache, von Dingelstädt	27	27	Mein Engel. (Eine Perle nenn' ich mein) für Alt oder Bariton	36	36
Sie liebt dich. — Schlummerlied von Tenner	27	27	Lyre française Nro. 157. Alerte. Barcarole	27	27
So ist der Held, der mir gefällt, von Göthe	36	36	„ „ „ 158. Ange et Femme. Romance	36	36
Südländer's Nachtlid, für Bass	27	27	3 Lieder. Op. 27	54	54
Trennung, von M. Wimmer	27	27	Idem, einzeln: Nro. 1. Gute Nacht, von Prutz	27	27
Das Wirthshaus am Rhein, von Tenner	18	18	„ „ „ 2. Meiden, von Geibel	18	18
Frühlingsabschied, von F. Rückert. Op. 41	27	27	„ „ „ 3. Frieden, idem	27	27
Lieblid, von F. Rückert. Op. 42	27	27	3 Mädchenlieder von Geibel. Op. 28	54	54
Die Vatergruft, Ballade von Uhland, für Bass Op. 13	27	27	Idem, einzeln: Nro. 1. Lass schlafen mich und träumen	18	18
Frühlingsliebe, 6 Gedichte von Prutz. Op. 14	—	—	„ „ „ 2. Kurt von Wyl	36	36
Nro. 1. Sei gegrüßt, o Frühlingsstunde	18	18	„ „ „ 3. Die Verlassene	27	27
„ 2. Ich will's dir nimmer sagen	18	18	3 Lieder von Geibel mit Pf- und Horn- oder Vcll Begl. Op. 29	24	24
„ 3. Wohlan, ich will wandern	27	27	Idem, einzeln: Nro. 1. Gondoliera	54	54
„ 4. Scheiden im Frühling	27	27	„ „ „ 2. Und nimmer denkst du mein	54	54
„ 5. Abends	27	27	„ „ „ 3. Der Traum der ersten Liebe	54	54
„ 6. Wohl viele Tausend Vögelein	27	27	3 Frühlingslieder von Geibel für 2 Singst. (Sop. u. Alt.) Op. 50	12	12
Der todte Soldat, Ballade von Seidl, für Bariton oder Alt Op. 16	27	27	Idem, einzeln: Nro. 1. Kein Stern will grüssend funkeln	27	27
3 Lieder für Sopran Op. 18	1	—	„ „ „ 2. Tief im grünen Frühlingstag	27	27
Idem, einzeln: Nro. 1. Atlantis, von Prutz	27	27	„ „ „ 3. Lenz, o Lenz, wie soll das enden	27	27
„ „ „ 2. Die Thränenbache, von F. Rückert	18	18			
„ „ „ 3. Abschied, von Geibel	27	27			
Reue, von Platen, für Bass. Op. 49	27	27			

MEHRSTIMMIGE GESÄNGE.

Titel	fl.	kr.	Titel	fl.	kr.
Ich trinke, was trinkst du denn? — Die Frösch' und die Unken. 2	48	48	Der König der Ehren, Worte des 47 ^{ten} Ps., für Chor u. Orch. Op. 20	—	—
heitere Lieder für 4 Männerst. (Die Rheinländer, Heft 1.)	—	—	Partitur	36	36
„ Wasser und Wein,“ von Hoffmann von Falersleben, heiteres	—	—	Orchesterstimmen	50	50
Lied für 4 Männerstimmen. (Die Rheinländer, Heft 4.)	54	54	Clavier-Auszug	50	50
5 Gedichte von F. Rückert für 4 Männerstimmen. Op. 17	30	30	Singstimmen	54	54
			Einzelne Chorstimmen	14	14

LIEDER MIT GUITARRE-BEGLEITUNG.

Titel	kr.	Titel	kr.	Titel	kr.
Gärtner's Sinn	27	Der Einsame	27	Ich will's dir nimmer sagen	18
Südländer's Nachtlid	18	Der Abschied	27	Scheiden im Frühling	18
Mein Engel	27	Liebe plaudert nicht	18	Sei gegrüßt, o Frühlingsstunde	18
Die Schildwache	27	Der Liebesgarten	27	So ist der Held, der mir gefällt	27
Mutterseelen allein	18	Abends	18	Der todte Soldat, Ballade für Bariton oder Alt	27
Hol' über	27	Frauenlob	27	Im Walde	27
Das Wirthshaus am Rhein	18	Meine Freundin und Trennung	18	Wohl viele Tausend Vögelein	18
Sie liebt dich. — Schlummerlied	18	Des Glockenthürmers Töchterlein	18	Wohlan ich will wandern	18

PIANO SOLO.

Mon ange, Mélodie transcrite	kr. 45	* Thomas Riquiqui, Ouvertüre	kr. 36	* Die zwei Prinzen, Ouvertüre	kr. 36
(Le jardin d'hiver Nro. 3.)					

OPERN-TEXTBÜCHER.

Titel	kr.	Titel	kr.
THOMAS RIQUIQUI, oder die politische Heirath, komische	24	DIE ZWEI PRINZEN, Oper in 3 Acten, nach dem Französ.	—
Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von C. Gollmick	—	schen des Scribe und Mélesville von M.G. Friedrich	24

PORTRAIT.

ESSER, H. Lithographirt von J. Becker. Auf Vollpapier	kr. 4	ESSER, H. Lithographirt von J. Becker. Auf Vollpapier	kr. 4
---	-------	---	-------

3.